

Trinkwasserbrunnen

Ganzjährige Erfrischung direkt am Osterhofener Stadtpark-Pavillon

Das Sonderprogramm „Kommunaler Trinkbrunnen“ hat Osterhofen als erste Kommune im Landkreis Deggendorf komplett umgesetzt.



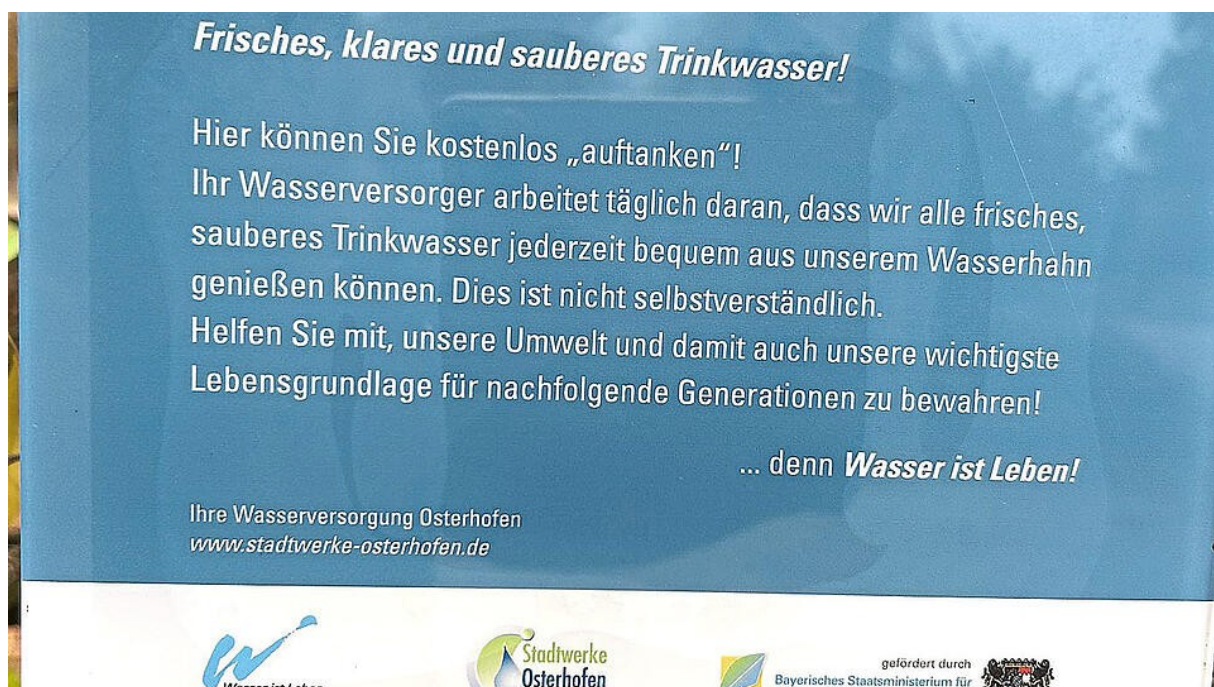
Angelika Gabor

In Betrieb genommen haben den neuen Trinkwasserbrunnen (v. l.) Bürgermeister Thomas Etschmann, Bauhofleiter Michael Pokoj-Metag sowie von den Stadtwerken Andreas Haböck und Stadtwerkeleiter Reinhold Seidl.

Ein erfrischender Schluck Wasser mitten in der Natur - das ist ab sofort im Herzen des Stadtparks möglich. Mit der Installation des zweiten kommunalen Trinkbrunnens hat die Stadt Osterhofen das Sonderprogramm „Kommunale Trinkbrunnen“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz vollständig umgesetzt. Damit ist Osterhofen die erste Kommune im Landkreis Deggendorf, die das Programm komplett realisiert hat - ein Erfolg, den Stadtwerkeleiter Reinhold Seidl besonders hervorhebt.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir als erste Kommune im Landkreis das Sonderprogramm vollumfänglich umgesetzt haben“, erklärt Seidl. „Trinkwasser ist und bleibt ein unverzichtbares Lebensmittel, das wesentlich mehr Wertschätzung verdient.“ Diese Botschaft soll das Sonderprogramm vermitteln und dessen Wertschätzung fördern. Es wurde ins Leben gerufen, um der Bevölkerung den hohen Wert des Trinkwassers bewusst zu machen - eines Lebensmittels, das in Deutschland strengen Qualitätsprüfungen unterliegt und über das öffentliche Leitungsnetz jederzeit in einwandfreier Qualität und ausreichender Menge zur Verfügung steht.

In Bayern stammen rund 90 Prozent des Trinkwassers aus Grundwasser, das durch umfassende Schutzmaßnahmen gesichert wird. In sogenannten Trinkwasserschutzgebieten gelten besondere Regelungen, um die Ressource langfristig zu bewahren. „Der Schutz unseres Grundwassers ist eine gemeinsame Aufgabe“, betont der Stadtwerkeleiter. „Nur wenn wir sorgsam mit dieser Quelle umgehen, können wir auch in Zukunft sauberes Trinkwasser genießen.“



Angelika Gabor

Die Tafel informiert die Nutzer des Trinkbrunnens.

Ein Ort zum Erfrischen - und zum Nachdenken

Der neue Brunnen im Stadtpark wurde am Pavillon und damit an einem stark frequentierten Ort errichtet. Dort können Spaziergänger, Radfahrer und Besucher

von Veranstaltungen jederzeit ihren Durst stillen. Auf Knopfdruck sprudelt frisches, kühles Trinkwasser in einwandfreier Qualität, und das das ganze Jahr über.

Auch Bürgermeister Thomas Etschmann freut sich über das neue Angebot: „Gerade an so einem zentralen Ort ist der Trinkbrunnen ein echtes Zeichen für Nachhaltigkeit und Lebensqualität. Ich glaube, dass Menschen, die ihren Durst mit frischem Wasser stillen, auch besonders offen für die Botschaft sind, wie wertvoll dieses Lebensmittel ist.“ Er berichtet von einer ganz persönlichen Erfahrung: „Mein Sohn kennt das kostenlose Trinkwasserangebot schon aus der Grundschule. Für ihn ist es selbstverständlich, seine Flasche am Trinkbrunnen zu füllen, und er schätzt das sehr.“

Bereits 2023 war am Stadtplatz der erste kommunale Trinkbrunnen Osterhofens installiert worden. Gemeinsam mit dem neuen Brunnen im Stadtpark ist nun ein sichtbares Zeichen für Klimaschutz, Gesundheitsvorsorge und Nachhaltigkeit gesetzt. Denn Trinkbrunnen leisten einen wichtigen Beitrag zur Klimavorsorge: In immer heißeren Sommern sorgen sie für Abkühlung und Entlastung, besonders in dicht bebauten Innenstadtbereichen. „Zugleich helfen sie, CO₂-Emissionen zu vermeiden, die durch den Transport von Flaschenwasser entstehen - und sie reduzieren den Plastikmüll, der aus Einwegflaschen resultiert“, sagt Stadtwerkeleiter Seidl.



Angelika Gabor

Hygiene-Bedenken müssen Nutzer nicht haben, der Brunnen verfügt über einen Selbstreinigungsmechanismus.

Hygienetechnik, die Vertrauen schafft

Für die Hygiene und Sicherheit der Anlage ist bestens gesorgt. Stadtwerke-Techniker Andreas Haböck erklärt: „Der Trinkbrunnen verfügt über eine automatische Spülfunktion, die sich in regelmäßigen Abständen selbst reinigt. Zusätzlich führen wir monatliche Wasseranalysen durch.“ Durch den ständigen Anschluss an die städtische Wasserversorgung bleibe das Wasser immer in Bewegung - mit einer Temperatur zwischen 15 und 19 Grad, je nach Jahreszeit.

Die technische Umsetzung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen dem Bauhof Osterhofen und den Stadtwerken. Bereits einen Tag nach der Standortbestimmung begannen die Bauarbeiten. Bauhofleiter Michael Pokoj-Metag lobte dafür seine Mitarbeiter Hans Schmid und Juray Michtalik, die gemeinsam mit vier Technikern der Stadtwerke die Rohrleitungen verlegten.

Die Kosten für das Projekt blieben überschaubar. Rund 7.100 Euro betrug die Investition für den neuen Brunnen. 90 Prozent dieser Summe wurden durch den Freistaat Bayern im Rahmen des Sonderprogramms „Kommunale Trinkbrunnen“ gefördert. „Ein wunderbares Angebot, das allen Bürgern zugutekommt - und das völlig kostenlos nutzbar ist“, fasst Bürgermeister Etschmann zusammen.

App und Homepage als Trinkbrunnen-Wegweiser

Stadtwerkeleiter Reinhold Seidl weist noch auf ein weiteres, modernes Angebot hin: „Mittlerweile gibt es eine Trinkwasser-App, in der sich Bürger über das Netz der öffentlichen Trinkbrunnen und deren Standorte in ganz Bayern informieren können.“ Ergänzend dazu bietet die Website www.trinkwasser-unterwegs.de eine übersichtliche Auflistung aller verfügbaren Trinkbrunnen in Bayern - auch die beiden Standorte in Osterhofen sind dort verzeichnet. Mit dem zweiten Trinkbrunnen im Stadtpark setzt Osterhofen ein Zeichen für Nachhaltigkeit, Gesundheit und Umweltbewusstsein. Die Stadt zeigt, wie sich praktische Daseinsvorsorge mit gelebtem Klimaschutz verbinden lässt - und macht deutlich: Sauberes Trinkwasser ist kein Luxus, sondern ein schützenswertes Gut, das uns alle angeht.